

Businessplanvorlage

Konzeptleitfaden erstellt von:

STARTHAUS

bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH

Domshof 14/15
28195 **Bremen**

Friedrich-Ebert-Straße 6 (Unternehmensservice Bremerhaven)
27570 **Bremerhaven**

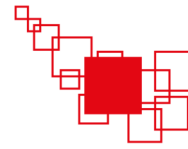
Info-Hotline Bremen: 0421-9600-372

Telefax: 0421-9600-452

E-Mail: info@starthaus-bremen.de

Website: www.starthaus-bremen.de

Dieser Leitfaden soll Sie bei der Beschreibung und Berechnung Ihres Vorhabens unterstützen und kann auch als Grundlage für eine fachkundige Stellungnahme dienen. Beschreiben Sie Ihr Vorhaben im Textteil präzise und so ausführlich, dass sich jemand, der Ihr Vorhaben nicht kennt, ein möglichst konkretes Bild Ihres Gründungsvorhabens machen kann. Im Tabellenteil ermitteln Sie Ihren Kapital- und Finanzierungsbedarf, Ihre Umsätze und betrieblichen Kosten, Ihre Lebenshaltungskosten, sowie wahlweise Ihre Liquidität in der Anfangszeit. Zusätzlich finden Sie dort ein Controlling-Blatt, um den Erfolg Ihrer Unternehmung nachvollziehen zu können.



**STARTHAUS
BREMEN**

1. Gründungsvorhaben

- Was wollen Sie anbieten? Beschreiben Sie Ihr Produkt bzw. Ihre Dienstleistung.
- Was ist das Besondere an Ihrem Angebot, warum sollen Kunden bei Ihnen kaufen bzw. Sie beauftragen?

2. GründerIn

- Welche fachlichen Qualifikationen und Branchenerfahrungen haben Sie?
- Welche kaufmännischen Kenntnisse haben Sie?
- Welche Defizite gibt es? Wie werden diese ausgeglichen?
- Gründen Sie alleine oder mit PartnerInnen? Welche Kenntnisse / Qualifikationen haben Ihre PartnerInnen?
- Wer vertritt Sie bei Krankheit / Urlaub? Wer hilft Ihnen bei fachlichen oder kaufmännischen Fragen?
- Bitte fügen Sie einen tabellarischen Lebenslauf bei.

3. Markt / Wettbewerb / Marketing

- Beschreiben Sie den Markt und Ihre Kunden / Zielgruppen: Alter, Geschlecht, Stammkunden, Laufkundschaft, Zahlungsbereitschaft etc.
- Wer sind Ihre Konkurrenten und was machen diese gut / schlecht?
- Wie liegen Sie in Bezug auf Kosten / Nutzen / Service im Vergleich zur Konkurrenz?
- Wie und wann wollen Sie auf Ihr Angebot aufmerksam machen (Mund-zu-Mund-Propaganda, Flyer, Internetseite, direkte Akquise etc.)?

4. Unternehmensform / Organisation / Personal / Standort

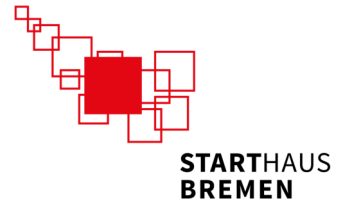
- Welche Rechtsform soll Ihr Unternehmen haben?
- Möchten Sie MitarbeiterInnen einstellen?
- Mieten / Kaufen Sie Geschäftsräume? Wie ist der Standort der Geschäftsräume in Hinblick auf Laufkundschaft, Verkehrsanbindung, Parkplätze?
- Welche Öffnungszeiten sind geplant?

5. Kalkulation / Zukunftsaussichten

- Welchen Preis möchten Sie für Ihr Produkt nehmen? Wie berechnen Sie den Preis (Stundensatz, Festpreis, feste Gewinnspanne)?
- Wie viele Kunden / Aufträge werden Sie pro Tag, Woche, Monat, Jahr haben? Gibt es branchenübliche Schwankungen (z.B. Feiertage, Jahreszeit, Urlaub)?
- Wieviel zahlt ein durchschnittlicher Kunde? Wird direkt gezahlt oder erst später?
- Wie berechnen Sie den Umsatz?

Nutzen Sie das umfangreiche Informationsportal des BMWi unter
www.existenzgruender.de

Der einheitliche Ansprechpartner hilft bei Erlaubnis- und Genehmigungsprozessen



**STARTHAUS
BREMEN**

<http://einheitlicher-ansprechpartner.bremen.de/>

BAB ■
Die Förderbank



Europäische Union
Investition in Bremens Zukunft
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Die Senatorin für Wirtschaft,
Arbeit und Europa



Freie
Hansestadt
Bremen